

# Fanfarenklänge auf dem Hauptmarkt

## Nürnberg: Seligenstädter Tross erregte Aufsehen

**Nürnberg/Seligenstadt** (paw) • Nach dem Einzug folgte der Auszug: Die letzte Nacht vor der großen historischen Geleitzugroute von der Frankenmetropole Nürnberg aus nach Seligenstadt verbrachten Ross und Reiter im dortigen Stadtteil Wetzendorf im Bauernhof der Familie Lehneis. Mit Polizeieskorte machte sich der etwa 200 Meter lange Seligenstädter Tross am Samstagmorgen mit rund 50 Personen, 15 Pferden und sechs Wagen auf die etwa acht Kilometer lange Strecke zum Hauptmarkt. An den Stellen, an denen die Wagenkolonne mit ihren historischen Kostüme passierte, ruhte der übrige Straßenverkehr.

Autofahrer und Fahrgäste in den Straßenbahnen drückten sich die Nasen platt, als die

„Fahrensleute“ aus der Einhardstadt vorbeizogen. Damit der Tross zusammen blieb, sperrten die Ordnungshüter mit Kelle und eingeschaltetem Blaulicht auch die ampelgesteuerten Kreuzungen. In der Tat war es ein Aha-Erlebnis für die Großstadtmenschen. Unzählige Kameras klickten, um dieses ungewöhnliche Schauspiel im Bild festzuhalten. Zielstrebig steuerte der Planwagenzug den Rathausplatz an. Dort kündeten TGS-Fanfarenklänge den Einzug an, Hunderte von Zuschauer standen schon dicht gedrängt, um die historische Zeremonie zu verfolgen.

Den Gruß des Nürnberger Magistrats überbrachte Stadtrat Roland Fleck. Seligenstadts Bürgermeister Rolf Wenzel bedankt sich für den würdigen und freundli-

chen Empfang. Dr. Peter Kappen und Richard Biegel (Heimatbund) fassten die Geschichte des Geleits zusammen. Überrascht hat das ungewöhnliche Medieninteresse - nicht zuletzt wohl auch wegen der zeitgenössischen Kostüme der Seligenstädter Abordnung. Gegen 12 Uhr ging der Kaufmannszug - bis zur Stadtgrenze mit Polizeigeleit - auf die gut 200 Kilometer lange Reise. In Seligenstadt wollen sie am 7. Juni eintreffen. Bis dahin gibt es folgende Zwischenstationen: Langenzenn, Bad Windsheim, Aub, Unterwittighausen, Kulsheim, Miltenberg und Oberruberg. Die Reisroute und den jeweiligen Standort des Kaufmannszuges können Interessenten auch im Internet verfolgen: [www.kaufmannszug.de](http://www.kaufmannszug.de).

